



# Emsland Europäischer Gedenkort und Schiffbau der Superlative

2-tägige Studienreise 15./ 16.7.2019  
Besuch der Meyer-Werft und der  
Gedenkstätte des KZ Esterwege

Dieses Seminar ist nach dem Arbeitnehmer\_innen-Weiterbildungsgesetz des Landes NRW (Bildungsurlaub) und Hessen wahrnehmbar. Gerne helfen wir auch bei Wohnorten in anderen Bundesländern – sprechen Sie uns an.



**Arbeit und Leben**  
DGB/VHS NRW e.V.  
Regionalbüro Berg-Mark

Mehr Bildungsurlaube der beruflichen Bildung unter [www.aul-bergmark.de](http://www.aul-bergmark.de)

# Emsland – Europäischer Gedenkort und Schiffbau der Superlative

Im Rahmen der vom Regionalbüro Arbeit und Leben DGB/VHS in Kooperation mit dem Förderverein Politische Bildung e.V. veranstalteten Studienreise setzen wir uns mit Geschichte und Gegenwart der Emsregion auseinander. Während des Anreisetages steht die Welt der Schiffe im Mittelpunkt.



Das Traditionsunternehmen Meyer Werft produziert pro Jahr bis zu drei Luxusliner im größten überdachten Bau-dock der Welt. Schiffe mit einer Länge von über 300m, die über 4000 Passagieren Platz bieten – die aber wegen ihres Schadstoffausstosses zunehmend in die Kritik geraten. Mit der AIDA-Nova wird nun ein Kreuzfahrtschiff mit Flüssigerdgas angetrieben. Bei der Führung erfahren wir einen Wissenswertes zum Bau der Kreuzfahrtschiffe und zu ihrer Bedeutung für die Wirtschaft der Region.

Der zweite Tag führt uns in die Gedenkstätte Esterwegen. Zwischen 1933 und 1945 unterhielt der NS-Staat im Emsland und in der Grafschaft Bentheim 15 Gefangenenlager. Als Teil des Systems von SS, Justiz und Wehrmacht waren sie für 80.000 KZ-Insassen und Strafgefangene und etwa 100.000 Kriegsgefangene Orte des Terrors mit Zwangsarbeit in der Moorkultivierung, der Torf- und Rüstungsindustrie. Im Rahmen einer Führung begeben wir uns auf die Spuren von Menschen, die als Sozialdemokraten, Kommunisten oder Christen im Widerstand waren und nach ihrer Verhaftung in die Emslandlager verbracht wurden – unter ihnen auch viele Widerstandskämpfer aus dem Bergischen Land, die 1933/34 zunächst ins KZ Kemna und von dort später nach Esterwegen transportiert wurden. Das dort entstandene Lied von den „Moorsoldaten“ legt vom schrecklichen Alltag der Gefangenen bis heute Zeugnis ab.

Leistungen: Busfahrt ab / an Wuppertal, Eintrittsgelder und Führungen Meyer-Werft und Gedenkstätte Esterwegen, Abendessen, Frühstück, Übernachtung im Kedi – Hotel (Doppelzimmer)

Leitung: Wolfgang Ebert, Jürgen Nestmann

Teilnahmebeitrag: 110 € / Mitglieder des Fördervereins Polit. Bildung: 90 €

Anmeldungen bitte schriftlich an:

Regionalbüro Arbeit und Leben Berg-Mark, Robertstr. 5a, 42107 Wuppertal

per FAX: 0202 / 37 03 923 oder über unsere Homepage

Bei Fragen erreichen Sie uns unter 0202 / 30 35 02

Informationen im Internet: [www.aul-bergmark.de](http://www.aul-bergmark.de)



Arbeit und Leben  
DGB/VHS NRW e.V.  
Regionalbüro Berg-Mark